

Ein Seetaler Dorf nimmt am nationalen Lernfestival teil



Heike Dahms (l.) mit der Projektleiterin vor dem «Beratungs-Mobil».

Quelle: ISS

Ein Londoner Doppeldecker wies in Beinwil am See auf das nationale Festival zur Förderung der Erwachsenenbildung hin. Die Seegemeinde ist das einzige teilnehmende Dorf neben grossen Schweizer Städten.

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



Seuferschutzkommission wehrt sich gegen Präjudiz und Party-Plattform

Aktualisiert am 11.09.13, um 06:04 von Fritz Thut



Sind die Wellen zu hoch? Keiner will Ammann im Seedorf werden

Aktualisiert am 08.09.13, um 05:59 von Isabelle Schwab

Ein ungewohnter Anblick bot sich gestern Donnerstag den Beinwilern in den Mittagsstunden vor dem Bahnhof: Statt eines Postautos stand dort ein Londoner Doppeldecker. Genauer gesagt das Beratungs-Mobil des 10. nationalen Lernfestivals, das auf die Angebote vor Ort aufmerksam machen sollte.

Das nationale Festival zur Förderung der Erwachsenenbildung geht dieses Jahr in die 10. Runde. Unter dem Leitmotiv «Lebenslanges Lernen» werden ab Freitagabend während 24 Stunden in der ganzen Schweiz, Konzerte, Kurse und Referate organisiert. Mit dabei ist, neben Zürich, Luzern, Lausanne und weiteren Schweizer Städten, nur ein einziges Dorf: Beinwil am See.

Lernen auf eine andere Art

Heike Dahms, Inhaberin des Chalets Elim in Beinwil und eidgenössisch diplomierte Kunsttherapeutin, organisiert zum dritten Mal die Angebote rund ums Lernfestival in Beinwil. Dies aus eigener Tasche und mit viel Engagement. «Ich will den Menschen aus der Region eine Möglichkeit geben, etwas Neues auszuprobieren und eine neue Seite an sich zu entdecken.» Zum Beispiel könne man heute ab 17 Uhr Steine behauen, um 20 Uhr den irischen Klängen der Gruppe «Golasavadin» lauschen oder eine Yogastunde besuchen.

Am Samstagmorgen sind Interessierte eingeladen, an einem Ärzefrühstück teilzunehmen. Dort wird Dr. med. Kaspar Jaggi ein Referat über die Wirkung von Medikamenten halten. Beim gemeinsamen «Zmörgele» können dann die Anwesenden Fragen stellen. Ein weiteres Highlight sei, laut Dahms, die Musikimprovisation um 10 Uhr. «Musik belebt die Menschen. Die Leute singen, tanzen und die Stimmung ist jedes Jahr unbeschreiblich gut.» Sämtliche Veranstaltungen finden im Chalet Elim statt und sind gratis. (ISS)

(az Aargauer Zeitung)